



4 451 Wahlbewerber/-innen für die Bundestagswahl 2013

4 451 Wahlbewerber/-innen für die Bundestagswahl 2013
WIESBADEN - Bei der Bundestagswahl am 22. September 2013 treten insgesamt 4451 Wahlbewerberinnen und -bewerber, darunter 1 149 Frauen (25,8 %) an. Dies gab der Bundeswahlleiter Roderich Egeler heute auf einer Pressekonferenz zur Bundestagswahl 2013 in Berlin bekannt. Bei der letzten Wahl im September 2009 hatten sich nur 3 556 Kandidatinnen und Kandidaten beworben. Bei der kommenden Wahl stellen sich 1 005 Personen nur in einem Wahlkreis und 1 746 Kandidatinnen und Kandidaten ausschließlich auf einer Landesliste zur Wahl. 1 700 Personen kandidieren sowohl in einem Wahlkreis als auch auf einer Landesliste. Auf den 233 Landeslisten der 30 Parteien (2009: 200 Landeslisten von 27 Parteien), die in den Ländern mit Landeslisten für die Bundestagswahl 2013 zugelassen wurden, stehen insgesamt 3 446 (2009: 2 705) Wahlbewerberinnen und -bewerber. Davon waren 1 027 oder 29,8 % Frauen (2009: 845 beziehungsweise 31,2 %). Wahlkreisbewerberinnen und -bewerber der CDU beziehungsweise CSU, der SPD und der GRÜNEN kandidieren in allen 299 Wahlkreisen. Für die FDP und DIE LINKE sind jeweils 298 Kreiswahlvorschläge zugelassen worden. Die Gesamtzahl der Direktkandidatinnen und -kandidaten in den Wahlkreisen unter Berücksichtigung aller Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerberinnen und -bewerber beläuft sich auf 2 705 (2009: 2 195), darunter 607 oder 22,4 % Frauen (2009: 522 beziehungsweise 23,8 %). Je Wahlkreis bewerben sich durchschnittlich 9 Personen. Die jüngste Bewerberin bei der Bundestagswahl 2013 ist 1995 geboren und kandidiert auf einer Landesliste in Bayern, der älteste Bewerber ist 1923 geboren und kandidiert auf einer Landesliste in Berlin. Das Durchschnittsalter der 4 451 Bewerberinnen und Bewerber liegt wie bei der Bundestagswahl 2009 bei 47,4 Jahren. Abgesehen von Parteien, die mit nur jeweils einem Direktkandidaten zugelassen wurden, haben die Bewerberinnen und Bewerber der Partei DIE RECHTE das niedrigste Durchschnittsalter mit 25,8 Jahren. Das höchste Durchschnittsalter hat die Partei Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung (Volksabstimmung) mit 69,3 Jahren. Umfangreiche und detaillierte Angaben über die zugelassenen Wahlvorschläge und die zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten enthält das Sonderheft "Die Wahlbewerber für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag 2013", das soeben in der Reihe der Veröffentlichungen des Bundeswahlleiters erschienen ist. Das Sonderheft enthält unter anderem ein Namensverzeichnis aller Bewerberinnen und Bewerber sowie zusammenfassende Übersichten, zum Beispiel zum Frauenanteil, zum Alter und zu den Berufsgruppen der Kandidatinnen und Kandidaten. Das Sonderheft kann kostenlos als PDF-Datei im Internetangebot des Bundeswahlleiters heruntergeladen werden unter: www.bundeswahlleiter.de -> Bundestagswahlen -> 2013 -> Veröffentlichungen. Zu einem Preis von EUR 18,- kann es auch im Buchhandel oder direkt unter folgender Adresse bezogen werden: IBRo Versandservice GmbH, Bereich Statistisches Bundesamt, Kastanienweg 1, 18184 Roggentin. Telefon: +49 (0) 38204 / 66543. Telefax: +49 (0) 38204 / 66919. E-Mail: destatis@ibro.de. Presseexemplare sind erhältlich bei der Pressestelle des Statistischen Bundesamtes. Tel.: +49 (0) 611 / 75 - 3444. Fax: +49 (0) 611 / 75 - 3976. www.bundeswahlleiter.de/de/kontakt. Daneben stehen die Informationen zu den Wahlbewerberinnen und -bewerbern im Internetangebot des Bundeswahlleiters zur Verfügung unter: www.bundeswahlleiter.de -> Bundestagswahlen -> 2013 -> Wahlbewerber. Weitere Auskünfte gibt: Büro des Bundeswahlleiters. Telefon: 0611 75-4863. www.bundeswahlleiter.de/de/kontakt

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.